



**Verordnung über die Zuweisung
von Flächen für den geförderten
Wohnbau**

genehmigt mit Gemeinderatsbeschluss
Nr. 39 vom 27.09.1999

abgeändert mit Gemeinderatsbeschluss
Nr. 5 vom 07.05.2020

abgeändert mit Gemeinderatsbeschluss
Nr. 48 vom 22.11.2023

**Regolamento per l'assegnazione
delle aree destinate all'edilizia
abitativa agevolata**

approvato con delibera consiliare
n. 39 del 27.09.1999

modificato con delibera consiliare
n. 5 del 07.05.2020

modificato con delibera consiliare
n. 48 del 22.11.2023

Der Bürgermeister
Il Sindaco
Georg Jakob Reden

Der Gemeindesekretär
Il Segretario Comunale
Manfred Mutschlechner

digital signiert/firmato digitalmente



Art. / art.	Inhaltsverzeichnis	Indice	Seite / pagina
1	Gegenstand der Verordnung	Oggetto del regolamento	3
2	Zuweisungsberechtigte	Aventi diritto all'assegnazione	3
3	Voraussetzungen für die Zuweisung von Flächen für den geförderten Wohnbau	Requisiti per l'assegnazione di aree destinate all'edilizia abitativa agevolata	4
4	Einreichung der Gesuche	Presentazione delle domande	5
5	Erstellung der Rangordnung	Formazione della graduatoria	5
5/bis	Verzicht auf die Zuweisung	Rinuncia dell'assegnazione	6
6	Punktebewertung	Assegnazione del punteggio	7
7	Ausmaß der zugewiesenen Fläche	Dimensione dell'area assegnata	7
8	Zuweisung der Fläche	Assegnazione dell'area	8
9	Vorschlag für die Zuweisung der Wohnungen und die Aufteilung der Flächen	Proposta di assegnazione degli alloggi e di divisione delle aree	9
10	Bezahlung des Grundes und der Erschließungskosten	Pagamento del terreno e degli oneri di urbanizzazione	9

**Art. 1****Gegenstand der Verordnung**

1. In Durchführung von Artikel 82 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, Nr. 13 (Wohnbauförderungsgesetz), sowie in Ausübung der eigenen Verordnungsbefugnis laut Artikel 6 des Regionalgesetzes vom 03. Mai 2018, Nr. 2 i.g.F. (Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol), wird die Zuweisung der Flächen für den geförderten Wohnbau durch diese Verordnung geregelt.

Art. 2**Zuweisungsberechtigte**

1. Gemäß Artikel 82 des Landesgesetzes Nr.13/1998, werden die dem geförderten Wohnbau vorbehaltenen Flächen in folgender Reihenfolge zugewiesen:
 - a) dem Wohnbauinstitut, und zwar für die Verwirklichung der Bauprogramme, die von der Landesregierung im Sinne von Artikel 22 des Landesgesetzes Nr.13/1998, genehmigt werden;
 - b) einzelnen oder in Genossenschaften zusammengeschlossenen Personen, welche die Voraussetzungen laut Artikel 3 erfüllen;
 - c) den Gesellschaften, deren Ziel es ist, ohne Gewinnabsicht Volkswohnungen zu bauen und diese - aufgrund einer Vereinbarung mit der Landesverwaltung - zu verkaufen oder unter Zusicherung des späteren Verkaufes zu vermieten.
2. Die Wohnbaugenossenschaften haben gegenüber einzelnen Gesuchstellern den Vorrang, sofern sie im Sinne dieser Durchführungsverordnung, einen Durchschnitt von mindestens 22 Punkten erreichen.
3. Bei Punktegleichheit werden die Gesuchsteller bevorzugt, welche hinsichtlich des Wohnsitzes in der Gemeinde rangälter sind.
4. Die Gesuche von Heimatfernern, welche vor der Auswanderung in der Gemeinde ansässig waren, sowie die Gesuche ihrer gerichtlich nicht getrennten Ehegatten werden für die Rangordnung berücksichtigt, sofern sich der Gesuchsteller verpflichtet, seinen Wohnsitz in

Art. 1**Oggetto del regolamento**

1. In attuazione dell'articolo 82 della legge provinciale 17 dicembre 1998, n. 13, (Ordinamento dell'edilizia abitativa agevolata), nonché nell'esercizio del proprio potere regolamentare di cui all'articolo 6 della legge regionale 3 maggio 2018, n. 2, nel testo vigente (codice delle enti locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige), l'assegnazione delle aree destinate all'edilizia abitativa agevolata è disciplinata dal presente regolamento.

Art. 2**Aventi diritto all'assegnazione**

1. Ai sensi dell'art. 82 della legge provinciale n. 13/98 le aree riservate all'edilizia abitativa agevolata sono assegnate nell'ordine:
 - a) all'Istituto per l'edilizia sociale per la realizzazione dei programmi di costruzione deliberati dalla Giunta provinciale ai sensi dell'articolo 22 della legge provinciale n. 13/98;
 - b) a persone singole od associate in cooperative in possesso dei requisiti di cui al seguente articolo 3;
 - c) alle società costituite con lo scopo di costruire senza fine di lucro abitazioni standard popolare e di alienarle - sulla base di una convenzione da stipulare con l'Amministrazione provinciale o di locarle con patto di futura vendita.
2. Le cooperative edilizie hanno la precedenza sui richiedenti singoli purché il punteggio medio conseguito ai sensi del presente regolamento sia di almeno 22 punti.
3. A parità di punteggio hanno la precedenza i richiedenti con maggiore anzianità di residenza nel comune.
4. Le domande degli emigrati all'estero già residenti nel comune prima dell'emigrazione e dei loro coniugi non legalmente separati, sono inserite nella graduatoria, qualora i richiedenti si impegnino a stabilire la residenza nel comune. Le domande di



die Gemeinde zu verlegen. Hatte der Gesuchsteller vor der Auswanderung in einer anderen Gemeinde Südtirols seinen Wohnsitz, so wird sein Gesuch für die Rangordnung berücksichtigt, wenn er nachweislich in der Gemeinde seinem Beruf oder seiner Arbeit nachgehen kann. Im Hinblick auf die Festlegung der Punktezahl wird die im Ausland geleistete Arbeitszeit als im Lande geleistet angesehen.

5. Die Heimatfernen müssen innerhalb eines Jahres ab dem im Zuweisungsbeschluss laut Artikel 83, Absatz 1, Buchstabe c) des L.G. Nr.13/1998 angegebenen Termin für die Fertigstellung der Bauarbeiten, ihren Wohnsitz in die neue Wohnung verlegen.
6. Das Eigentum an Flächen für den geförderten Wohnbau können auch Gesuchsteller erwerben, die von der Landesüberwachungskommission für den geförderten Wohnbau im Sinne von Artikel 63 des L.G. Nr.13/1998 ermächtigt werden, ihre Wohnung zu veräußern, um eine andere dem Bedarf der Familie angemessene Wohnung zu bauen.
7. Gesuchsteller, die im Ansuchen um die Zuweisung geförderten Baugrundes den Umstand geltend machen, dass sie mit einer anderen Person in eheähnlicher Beziehung leben, erhalten den Grund gemeinsam mit der genannten Person zugewiesen, wenn diese ebenfalls die Voraussetzungen für die Zuweisung geförderten Baulandes besitzt.

Art. 3

Voraussetzungen für die Zuweisung von Flächen für den geförderten Wohnbau

1. Um die Zuweisung ins Eigentum von Flächen zu erwerben, die dem geförderten Wohnbau vorbehalten sind, müssen die Mitglieder von Wohnbaugenossenschaften oder die einzelnen Antragsteller folgende Voraussetzungen erfüllen:
 - Die allgemeinen Voraussetzungen laut Art. 45, Absatz 1 und 2, und Art. 82, Abs. 5, sowie die spezifischen laut Art. 46 des L.G. Nr. 13/98 vom 17.12.1998.

emigrati all'estero che prima di emigrare erano residenti in altro comune della provincia sono inseriti nella graduatoria, qualora i richiedenti dimostrino di essere in grado di esercitare la loro professione, impiego o lavoro nel comune. Ai fini dell'attribuzione del punteggio il periodo di lavoro prestato all'estero si considera prestato in Provincia.

5. Gli emigrati all'estero hanno l'obbligo di trasferire la propria residenza nel nuovo alloggio entro un anno dalla data per la ultimazione dei lavori indicata nella delibera di assegnazione ai sensi dell'articolo 83, comma 1, lettera c) della L.P. n. 13/98.
6. Possono diventare proprietari di aree destinate all'edilizia abitativa agevolata anche richiedenti i quali siano stati autorizzati dalla commissione provinciale di vigilanza sull'edilizia abitativa agevolata ai sensi dell'articolo 63 della L.P. n. 13/98, ad alienare il proprio alloggio per costruire un altro corrispondente al fabbisogno della famiglia.
7. Ai richiedenti, che nella domanda di assegnazione di un'area destinata all'edilizia abitativa agevolata dichiarano di convivere more uxorio con un'altra persona il terreno viene assegnato in comproprietà con l'altra persona qualora quest'ultima è in possesso dei requisiti richiesti per l'assegnazione di un'area destinata all'edilizia abitativa agevolata.

Art. 3

Requisiti per l'assegnazione di aree destinate all'edilizia abitativa agevolata

1. Per conseguire l'assegnazione in proprietà di aree destinate all'edilizia abitativa agevolata i soci di cooperative edilizie oppure i richiedenti singoli devono essere in possesso dei seguenti requisiti:
 - I provvedimenti generali secondo l'art. 45, comma 1 e 2, e l'art. 82, comma 5, come pure i specifici secondo l'art. 46 della L.P. n. 13/98 del 17.12.1998.

**Art. 4****Einreichung der Gesuche**

1. Nach Bedarf setzt der Gemeindeausschuss die Frist von mindestens 30 Tagen für das Einreichen der Gesuche um Grundzuweisung mit Angabe der entsprechenden Zonen fest.
2. Das Gesuch um die Zuweisung geförderten Baulandes ist auf dem von der Gemeinde erstellten Formblatt zu stellen. Im Gesuch ist die Größe der Wohnung anzugeben, deren Bau der Gesuchsteller beabsichtigt.
3. Im Formblatt laut Absatz 2 muss der Gesuchsteller erklären, dass er im Besitz der Voraussetzungen ist, gefördertes Bauland zugewiesen zu erhalten und dass ihm gegenüber keine Ausschlussgründe vorliegen.
4. Im besonderen muss der Gesuchsteller im Sinne von Artikel 4 des Gesetzes vom 04. Jänner 1968, Nr.15 erklären:
a) dass er im Besitz der Voraussetzungen laut Art. 45, Absatz 1 und 2, und Art. 82, Absatz 5, des L.G. Nr. 13/98 vom 17.12.1998 ist.
5. Dem Gesuch um Grundzuweisung sind - soweit sie nicht schon im Besitze der Verwaltung sind - alle geeigneten Dokumente beizulegen, mit dem die im Formblatt geltend gemachten Bevorzugungskriterien erhärtet werden. Außerdem ist eine im Sinne von Artikel 4 des Gesetzes vom 04. Jänner 1968, Nr. 15 abgegebene Erklärung über den Liegenschaftsbesitz der Eltern und Schwiegereltern bzw. Kinder vorzulegen.
6. Weiters ist dem Gesuch ein Finanzierungsplan beizulegen, mit dem der Gesuchsteller die Finanzierbarkeit seines Bauvorhabens nachweist.

Art. 5**Erstellung der Rangordnung**

1. Die provisorische Rangordnung der Gesuche auf Zuweisung der Flächen für den geförderten Wohnbau wird vom Gemeindeausschuss innerhalb von 60 Tagen ab dem gemäß Art. 4, Absatz 1, dieser Verordnung festgesetzten Termin für die Vorlage der Gesuche genehmigt, wobei für jedes Gesuch die entsprechenden Punkte zuerkannt werden.

Art. 4**Presentazione delle domande**

1. Secondo necessità la Giunta comunale determina il periodo al minimo di 30 giorni per la presentazione delle domande di assegnazione di aree, indicando le zone interessate.
2. La domanda di assegnazione di terreni destinati all'edilizia abitativa agevolata deve essere presentata sul modulo appositamente predisposto dal comune.
3. Nel modulo di cui al comma 2 il richiedente deve dichiarare di essere in possesso dei requisiti previsti per ottenere l'assegnazione del terreno destinato all'edilizia abitativa agevolata e che nei suoi confronti non sussiste motivo di esclusione.
4. In particolare il richiedente si sensi dell'art. 4 della legge 4 gennaio 1968, n. 15, deve dichiarare:
a) che il richiedente è in possesso dei provvedimenti secondo l'art. 45, comma 1 e 2, e l'art. 82, comma 5, del L.P. n. 13/98 del 17.12.1998.
5. Alla domanda di assegnazione del terreno deve essere allegato qualsiasi documento idoneo a rafforzare i criteri di preferenza indicati nel modulo. Inoltre deve essere prodotta, qualora non fosse già agli atti dell'Amministrazione, una dichiarazione ai sensi dell'art. 4 della legge del 4 gennaio 1968, n. 15 concernente la proprietà di immobili dei genitori, degli suoceri oppure dei figli.
6. Inoltre, la domanda deve essere accompagnata da un piano di finanziamento in cui il richiedente dimostri la sostenibilità finanziaria del progetto di costruzione.

Art. 5**Formazione della graduatoria**

1. La graduatoria provvisoria delle domande per l'assegnazione delle aree destinate all'edilizia abitativa agevolata è approvata dalla giunta comunale entro 60 giorni dal termine di cui all'art. 4, comma 1 del presente regolamento, attribuendo a ciascuna domanda il punteggio relativo.



2. Die mit der Einzel- und Gesamtbewertung der jeweiligen Bewerber versehene provisorische Rangordnung wird vom Gemeindevorstand genehmigt und, nachdem der entsprechende Beschluss rechtskräftig geworden ist, für 30 Tage an der digitalen Amtstafel der Gemeinde veröffentlicht.
 3. Die Gesuchsteller werden von der Genehmigung und der Veröffentlichung der provisorischen Rangordnung verständigt.
 4. Gegen die provisorische Rangordnung können die Gesuchsteller innerhalb von 30 Tagen ab Erhalt der Mitteilung Widerspruch beim Gemeindevorstand einbringen. Zugleich mit dem Widerspruch können Dokumente beigebracht werden, um Bevorzugungskriterien, die bereits im Gesuch geltend gemacht wurden, zu erhärten. Neue Bevorzugungskriterien können nicht geltend gemacht werden.
 5. Die Widersprüche werden innerhalb von 60 Tagen überprüft und innerhalb der genannten Frist wird die endgültige Rangordnung erstellt.
 6. Die Rangordnung behält ihre Gültigkeit für sechs Monate, auf jeden Fall verfällt sie bei Genehmigung der nächstjährigen Rangordnung.
2. La graduatoria provvisoria, completa del punteggio singolare e totale conseguito da ciascun richiedente, viene approvata dalla Giunta comunale e pubblicata all'albo pretorio comunale digitale per 30 giorni dalla data di esecutorietà della deliberazione.
 3. Ai richiedenti viene comunicata sia l'approvazione che la pubblicazione della graduatoria.
 4. I richiedenti possono presentare contro la graduatoria provvisoria, ricorso in opposizione alla giunta comunale entro 30 giorni dal ricevimento della comunicazione. Contestualmente al ricorso possono venire presentati documenti idonei a rafforzare i criteri di preferenza già contenuti nella domanda. Non possono essere fatti presenti nuovi criteri di preferenza.
 5. I ricorsi in opposizione sono esaminati entro 60 giorni, termine entro il quale viene formulata la graduatoria definitiva.
 6. La graduatoria ha la validità di sei mesi, in ogni caso essa decade con approvazione della graduatoria dell'anno prossimo.

Art. 5/bis**Verzicht auf die Zuweisung**

1. Gesuchsteller, die nach der Genehmigung der provisorischen oder endgültigen Rangordnung auf die vorher beantragte Zuweisung von gefördertem Bauland verzichten, sind in den nächsten drei darauffolgenden Jahren nicht mehr berechtigt, um die Zuweisung von gefördertem Baugrund anzusuchen bzw. sie werden im obgenannten Zeitraum in die entsprechenden Rangordnungen nicht aufgenommen.
2. Gegenüber Gesuchstellern, die um die Zuweisung von Baugrund in einer bestimmten Fraktion ansuchen und denen wegen nicht ausreichender Verfügbarkeit von Grundstücken in dieser Fraktion kein Grund zugewiesen werden kann, wird die Regelung laut vorhergehenden Absatz nicht

Art. 5/bis**Rinuncia dell'assegnazione**

1. Richiedenti, i quali rinunciano dopo l'approvazione della graduatoria provvisoria o definitiva all'assegnazione prima richiesta di terreno abitativo agevolato, non sono più autorizzati nei prossimi tre anni successivi, di domandare l'assegnazione del terreno abitativo agevolato rispettivamente non vengono più ammessi nel periodo sunnominato alle rispettive graduatorie.
2. Verso richiedenti, i quali chiedono l'assegnazione del terreno abitativo agevolato in determinate frazioni ed ai quali non può essere assegnato alcun terreno nella stessa in quanto non c'è disponibilità di terreno in questa frazione, non viene applicato il regolamento secondo il comma



angewandt.

Art. 6 Punktebewertung

1. Für die Punktebewertung der Gesuche um Grundzuweisung findet die im Artikel 47 des Landesgesetzes Nr. 13/1998 vorgesehene Durchführungsverordnung Anwendung.
2. Für zehn Jahre Ansässigkeit in der Gemeinde wird 1 zusätzlicher Punkt und für mehr als fünfzehn Jahre Ansässigkeit in der Gemeinde werden 2 zusätzliche Punkte anerkannt.
3. Für die Berechnung der Dauer der Ansässigkeit in der Gemeinde wird auch die historische Ansässigkeit anerkannt.

Art. 7 Ausmaß der zugewiesenen Fläche

1. Die den einzelnen Gesuchstellern zugewiesene Fläche wird so bemessen, dass der Bau von Volkswohnungen möglich ist, wobei die im Gesuch enthaltenen Angaben über die Größe der Wohnung, deren Bau der Gesuchsteller beabsichtigt, nach Möglichkeit zu berücksichtigen sind.
2. Die Baumasse über Erde, die der Gesuchsteller errichten darf, ist so zu bemessen, dass in der Regel Volkswohnungen mit 110 m² Wohnfläche errichtet werden können. Für jedes weitere Mitglied nach dem Fünften kann die Wohnfläche um 15 m² erhöht werden. Einzelpersonen, die nicht zu heiraten beabsichtigen, kann die zugewiesene Fläche so bemessen werden, dass die Errichtung einer Wohnung mit maximal 65 m² netto Wohnfläche möglich ist. Für Alleinstehende Behinderte mit wenigstens 84% Arbeitsunfähigkeit und ständigem Betreuungsbedarf kann eine zusätzliche Wohnfläche von 15m² bewilligt werden.
3. Andere Maßstäbe gelten für Bauten des Wohnbauinstitutes, sowie für die Wohnungen für alte Menschen, Wohnheime für Arbeiter und Studenten, sowie für geschützte Wohnungen und für Gemeinschaftswohnungen.

precedente.

Art. 6 Assegnazione del punteggio

1. Per l'attribuzione del punteggio alle singole domande per l'assegnazione di un terreno si applica l'apposito regolamento di esecuzione di cui all'art. 47 della legge provinciale 17 dicembre 1998, n. 13.
2. Viene riconosciuto un ulteriore punto per un decennio di residenza nel comune e due ulteriori punti per la durata della residenza nel comune che supera anni quindici.
3. Ai fini del calcolo della durata della residenza viene considerata anche la residenza storica.

Art. 7 Dimensione dell'area assegnata

1. L'area assegnata ai singoli richiedenti è dimensionata in modo che sia consentita la realizzazione di alloggi popolari, tenendo conto delle indicazioni sulle dimensioni dell'abitazione, che il richiedente intende realizzare per possibilità, contenute nella domanda.
2. La cubatura fuori terra, che il singolo richiedente può realizzare è da commisurare in modo tale che di regola possono essere realizzati alloggi popolari con 110 m² di superficie abitabile. Per ogni componente la famiglia oltre il quinto la superficie abitabile può essere aumentata di 15 mq.
Persone singole che non hanno intenzione di coniugarsi possono costruire un alloggio con una superficie utile massima di mq 65.
Persone sole con handicap con un'inabilità al lavoro dell'84% e bisognosi di continua assistenza possono costruire ulteriori 15mq di superficie utile.
3. Differenti criteri sono ammessi per le costruzioni dell'Istituto per l'edilizia sociale destinate ad alloggi per persone anziane od a case albergo per lavoratori, studenti o persone portatrici di handicaps o alloggi per comunità.

**Art. 8
Zuweisung der Fläche**

1. Die verfügbaren Flächen für den geförderten Wohnbau, sowie jene, welche während der Geltungsdauer der Rangordnung für die Zuweisung verfügbar werden, werden mit Beschluss des Gemeindeausschusses im Sinne von Artikel 82 des L.G. Nr. 13/98 zugewiesen. Als verfügbar gilt eine Fläche, sobald das Enteignungsdekret ausgestellt und die Verbauung laut Durchführungsprogramm zulässig ist.

Ist die Rangordnung erschöpft und stehen weitere Flächen für die Zuweisung zur Verfügung, können die eventuell vorgelegten Gesuche laufend zu den Flächen zugelassen werden, wenn die Gesuchsteller mindestens 20 Punkte erreichen. Als verfügbar für die Zuweisung gilt eine Fläche, sobald das Enteignungsdekret ausgestellt und die Verbauung laut Durchführungsprogramm zulässig ist.

2. Der Zuweisungsbeschluss muss die Angaben gemäß Artikel 83 des L.G.13/1998 enthalten.
3. Im Zuweisungsbeschluss muss festgehalten sein, dass zum Zeitpunkt des provisorischen bzw. des endgültigen Zuweisungsbeschlusses:
 - a) weder der Zuweisungsempfänger, noch sein gerichtlich nicht getrennter Ehegatte, bzw. die in eheähnlicher Beziehung lebende Person, das Eigentum, den Fruchtgenuss, das Gebrauchs- oder das Wohnungsrecht an einer dem Bedarf der Familie angemessenen Wohnung haben und eine solche Wohnung nicht in den letzten fünf Jahren veräußert haben;
 - b) weder der Zuweisungsempfänger noch eines der Familienmitglieder, die im Gesuch um Grundzuweisung angegeben sind, zu einem öffentlichen Beitrag für den Bau, den Erwerb oder die Wiedergewinnung einer Wohnung zugelassen worden ist;
 - c) der Zuweisungsempfänger, weder das Eigentum an einem Grundstück hat, das zum Bau einer Wohnung von wenigstens 495 m³ geeignet ist und an einem leicht erreichbaren

**Art. 8
Assegnazione dell'area**

1. Le aree che si rendono disponibili per l'assegnazione durante la durata di validità della graduatoria sono assegnati ai sensi dell'articolo 82 della L.P. n.13/98 con delibera della Giunta comunale. È considerata disponibile per l'assegnazione un' area per la quale è stato rilasciato il decreto d'esproprio e che è stato ammesso il chiudere con una costruzione secondo la programma d'applicazione.

Qualora, a graduatoria esaurita, fossero disponibili ulteriori aree per l'assegnazione, domande eventualmente presentate possono essere correntemente ammesse alle aree, purché i richiedenti raggiungono almeno 20 punti. È considerata disponibile per l'assegnazione un'area per la quale è stato avviato il decreto di esproprio e che è stato ammesso il chiudere con una costruzione secondo la programma d'applicazione.

2. La delibera di assegnazione deve contenere le indicazioni di cui all'art. 83 della L.P. n. 13/98.
3. Nella delibera di assegnazione deve essere indicato che alla data della delibera di assegnazione provvisoria oppure alla data della delibera di assegnazione definitiva:
 - a) l'assegnatario, o il coniuge non separato, o il convivente more uxorio non sono proprietari, titolari del diritto di usufrutto, uso o abitazione di un alloggio adeguato al fabbisogno della propria famiglia e facilmente raggiungibile, o non hanno ceduto nei cinque anni precedenti la presentazione della domanda la proprietà, il diritto di usufrutto, uso o abitazione di un tale alloggio;
 - b) l'assegnatario, o un componente della sua famiglia è stato ammesso ad un contributo pubblico per la costruzione, l'acquisto od il recupero di un alloggio corrispondente al fabbisogno della famiglia;
 - c) che il richiedente non è proprietario di un'area edificabile sufficiente per la realizzazione di un alloggio di almeno mc 495 sita in una località facilmente raggiungibile e



Ort liegt, noch ein solches Grundstück nicht in den letzten fünf Jahren veräußert hat.

4. Wird eine neue Familie gegründet, so entfällt der Ausschließungsgrund laut Absatz 3 Buchstabe b).
5. Die Grundzuweisung kann in zwei Phasen erfolgen:
 - a) Sobald das Enteignungsdekret für die Flächen, die dem geförderten Wohnbau vorbehalten sind, erlassen ist, kann die provisorische Grundzuweisung vorgenommen werden.
 - b) Sobald das von der Baukommission genehmigte Ausführungsprojekt vorliegt, ein Vorschlag für die Zuweisung der einzelnen Wohnungen für die Aufteilung der unverbauten Flächen unter den einzelnen Wohnungseigentümern sowie für die eventuelle Bestellung von Dienstbarkeiten vorliegt, kann die endgültige Grundzuweisung erfolgen.
 - c) Für den Fall, dass eine provisorische Grundzuweisung vorgenommen wird, müssen die in Absatz 4 enthaltenen Angaben im entsprechenden Beschluss des Gemeindeausschusses enthalten sein.
 - d) Falls von einer provisorischen Zuweisung abgesehen wird, erfolgt die definitive Zuweisung nach Ausstellung des Enteignungsdekretes.

Art. 9

Vorschlag für die Zuweisung der Wohnungen und die Aufteilung der Flächen

1. Wird eine Fläche an mehrere Personen ins Miteigentum oder an eine Wohnbaugenossenschaft zugewiesen, muss dem Einreichprojekt für die Erteilung der Baukonzession ein Vorschlag für die Zuweisung der einzelnen Wohnungen, für die Aufteilung der unverbauten Flächen unter den einzelnen Wohnungseigentümern sowie für die eventuelle Bestellung von Dienstbarkeiten beigelegt werden.

Art.10

Bezahlung des Grundes und der Erschließungskosten

1. Falls die Zuweisungsempfänger darum ansuchen, den Grund nach erfolgter Enteignung aber noch vor dessen endgültigen Zuweisung ins Eigentum zu

che non ha alienato una tale area negli ultimi cinque anni.

4. Il motivo di esclusione di cui alla lettera b) del comma 3 non si applica in caso di costituzione di nuova famiglia.
5. L'assegnazione delle aree può essere effettuata in due fasi:
 - a) Emanato il decreto di esproprio per le aree destinate all'edilizia abitativa agevolata, può essere effettuata l'assegnazione delle aree provvisoria.
 - b) Approvato il progetto d'esecutivo da parte della commissione d'edilizia, va presentata una proposta per l'assegnazione delle singole abitazioni, per la ripartizioni dei terreni non edificabili tra i singoli proprietari nonché l'eventuale proposta per le servitù necessarie e quindi si può provvedere all'assegnazione definitiva del terreno.
 - c) Nel caso di assegnazione provvisoria le indicazioni di cui al comma 4 devono essere contenute nella delibera relativa.
 - d) In caso che venne previsto di un'assegnazione provvisoria segue l'assegnazione definitiva dopo il rilascio del decreto d'esproprio.

Art. 9

Proposta di assegnazione degli alloggi e di divisione delle aree

1. Nel caso di assegnazione di un'area a più persone in comproprietà o ad una cooperativa edilizia alla domanda per il rilascio della concessione edilizia va allegata una proposta di assegnazione dei singoli alloggi, di divisione delle aree non edificate tra i singoli proprietari dei relativi alloggi nonché dell'eventuale costituzione di servitù.

Art. 10

Pagamento del terreno e degli oneri di urbanizzazione

1. Se gli assegnatari per iniziare i lavori fanno richiesta di occupare l'area ed esproprio avvenuto ma ancora prima della assegnazione definitiva in proprietà, devono



besetzen, um mit den Bauarbeiten beginnen zu können, müssen sie zuerst eine Anzahlung von 80% auf den voraussichtlichen Abtretungspreis für die Fläche entrichten, der im Artikel 83 Absatz 1 Buchstabe f) des L.G. Nr.13/98 angegeben ist.

2. Sollten zum Zeitpunkt der endgültigen Grundzuweisung die primären Erschließungsanlagen und die anderen Arbeiten, die notwendig sind, um die Erweiterungszone an das bestehende Versorgungsnetz der Gemeinde anzuschließen, noch nicht fertiggestellt sein, muss für den voraussichtlichen Betrag für die Dauer bis zur Abnahme der Arbeiten eine Bankbürgschaft vorgelegt werden.

anticipare una somma corrispondente all'80% del presumibile prezzo di cessione per l'area come indicato nell'articolo 83, comma 1, lettera f) della L.P. n. 13/98.

2. Se al momento dell'assegnazione definitiva dell'area i lavori per la realizzazione delle infrastrutture primarie e gli altri lavori per allacciare la zona di espansione ai pubblici servizi non fossero ultimati, deve essere prodotta per il presunto importo una fideiussione bancaria per la durata fino al collaudo dei lavori.